Seminar
Hochschulpolitik Aktuell II

Dokumentation

04.-06. März 2022

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

JUSO
HOCHSCHUL
GRUPPEN

Aktuelle Hochschulgesetze der Länder im Vergleich

JUSO HOCHSCHUL GRUPPEN

Hochschulgesetze allgemein

- Jedes Bundesland hat ein eigenes HSG
- Bildungspolitik ist weitestgehend „Ländersache“
- Das Hochschulrahmengesetz des Bundes regelt den Rahmen der Hochschulgesetze
- Ziel ist die Regelung der Struktur und Organisation der Hochschulen
- Die größten Unterschiede bestehen zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Bayern, die restlichen HSG ordnen sich irgendwo dazwischen ein

Ein HSG am Beispiel Sachsens

Das sogenannte Sächsische Hochschulfreiheitsgesetz (SächsHSFG) gliedert sich in 115 § in 11 Teilen.

- Die elf Teile regeln alles von Studium & Lehre über Lehre, Forschung und Entwicklung sowie Personal bis zum Aufbau und Organisation der Hochschule und Sonderregelungen für einzelne Hochschulen bzw. Fakultäten
- Für Studierende und Hochschuldemokratie sind Allgemeine Bestimmungen (§§ 1 – 14), Studium und Lehre (§§ 15 – 30), zentrale Organe (§§ 80 – 86) und Organisationseinheiten (§§ 87 – 91) am wichtigsten

Studium & Lehre im SächsHSFG

Geregelt werden

- Lehrangebot (§ 16)
- Zulassungsbestimmungen (§ 18)
- Exmatrikulation (§ 21)
- Die Konstitution, Rechte und Pflichte der Studierendenschaften (§§ 24 – 30)

Hochschuldemokratie im SächsHSFG

Grundsätzlich sieht das SächsHSFG wie auch die meisten anderen Bundesländer eine professorale Mehrheit in den Gremien der akademischen Selbstverwaltung vor. Studentische Mitbestimmung ist in folgenden Gremien vorgesehen:

- Senat & erweiterter Senat
- Fakultätsrat
- Studienkommission

Vergleich HSG Bayern und MV

Bayern

- Möglichkeit von Studiengebühren (ohne Erststudium)
- Keine verfasste Studierendenschaft
- I.d.R. zwei Studierende in den zentralen Gremien

Mecklenburg-Vorpommern

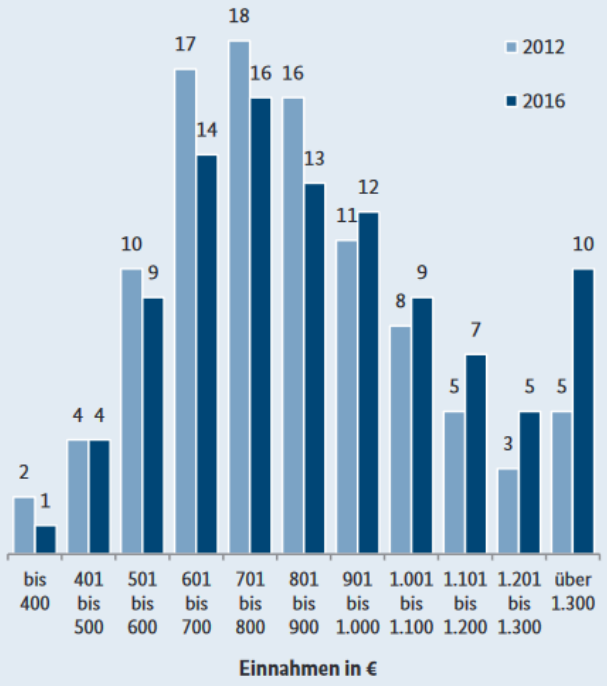
- Keine Studiengebühren
- Verfasste Studierendenschaft & Möglichkeit stud. Prorektor
- In manchen Gremien Drittelparität: Gremienzusammensetzung im Verhältnis (!) 2 Prof., 2 Studierende, 1 Mittelbau, 1 Sonstige

Workshop Studienfinanzierung

JUSO HOCHSCHUL GRUPPEN

IST-Zustand

Bild 4.5 **Einnahmenverteilung – Studierende nach der Höhe der monatlichen Einnahmen**
Bezugsgruppe „Fokus-Typ“, in %



DSW/DZHW 21. Sozialerhebung

Bild 4.6 **Finanzierungsquellen – Inanspruchnahme und geleistete Beträge**
Bezugsgruppe „Fokus-Typ“

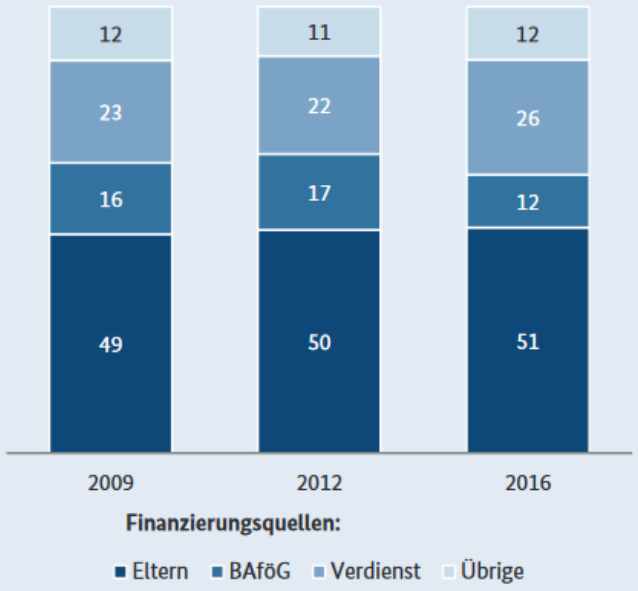
Finanzierungsquelle	2012			2016		
	Stud.	Beträge in €		Stud.	Beträge in €	
	%	arithm. Mittel	Median	%	arithm. Mittel	Median
Elternleistung	88	481	490	86	541	528
- als Barzuwendung	80	358	300	82	407	370
- als unbare Zuwendung	54	251	235	43	309	300
eigener Verdienst aus Tätigkeiten während des Studiums	61	300	250	61	385	350
BAföG	32	436	480	25	435	480
Rückgriff auf Mittel, die vor dem Studium erworben/angespart wurden	21	124	100	18	171	100
Verwandte, Bekannte	24	80	50	19	92	50
Waisengeld oder Waisenrente	3	217	186	3	222	198
Partner/Partnerin	1	98	50	1	143	100
Stipendium	4	317	300	5	423	300
Bildungskredit von der KfW	1	276	300	1	264	300
Studienkredit von der KfW	3	450	500	5	463	500
Kredit zur Studienfinanzierung von einer anderen Bank/Sparkasse	1	390	400	<1	450	435
sonstige Finanzierungsquellen	3	292	100	2	455	200

DSW/DZHW 21. Sozialerhebung

JUSO HOCHSCHUL GRUPPEN

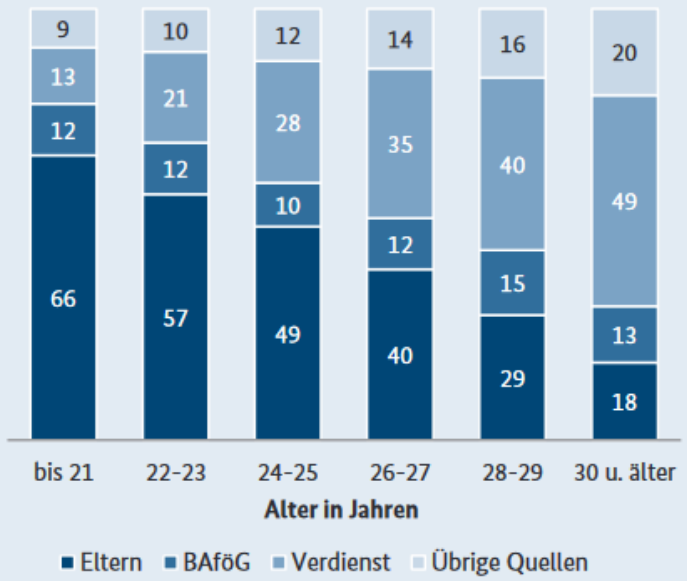
IST-Zustand II

Bild 4.7 **Finanzierungsstruktur – Zusammensetzung der monatlichen Einnahmen**
Bezugsgruppe „Fokus-Typ“, Anteil je Finanzierungsquelle in %



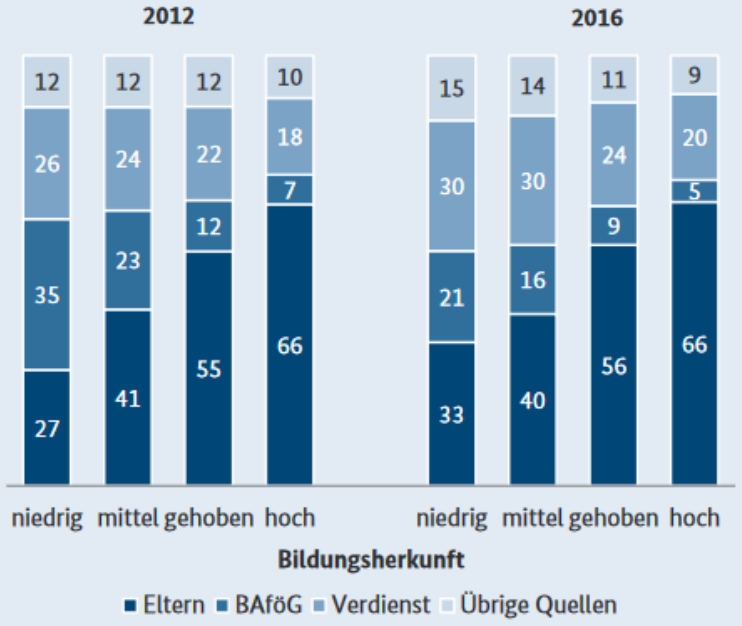
DSW/DZHW 21. Sozialerhebung

Bild 4.8 **Zusammensetzung der monatlichen Einnahmen nach Alter**
Bezugsgruppe „Fokus-Typ“, in %



DSW/DZHW 21. Sozialerhebung

Bild 4.9 **Zusammensetzung der monatlichen Einnahmen nach Bildungsherkunft**
Bezugsgruppe „Fokus-Typ“, in %



DSW/DZHW 21. Sozialerhebung

JUSO HOCHSCHUL GRUPPEN

Aktueller Stand des BAföG

- Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) ist ein staatliches Förderprogramm, das Studierenden finanzielle Unterstützung bietet.
- Es gibt zwei Arten von BAföG: Zuschuss und Bildungskredit.
- Der Zuschuss ist eine nicht rückzahlbare finanzielle Unterstützung, die an Studierende gezahlt wird, die aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht in der Lage sind, ihr Studium zu finanzieren.
- Der Bildungskredit ist eine rückzahlbare finanzielle Unterstützung, die an Studierende gezahlt wird, die aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht in der Lage sind, ihr Studium zu finanzieren.
- BAföG kann bei der Studienfinanzierung helfen, aber es gibt bestimmte Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, um es zu beantragen und zu erhalten.

Bedingungen für BAföG-Vollzuschuss

- Förderhöchstdauer richtet sich nach der Regelstudienzeit (i.d.R. 6 Sem. für Bachelor & 4 Sem. für Master)
- Studienwechsel nicht nach dem 4. Semester
- Erststudium
- Geplante Anhebung der Altersgrenze auf 45 Jahre
- Grenzen für Einkommen der Eltern, Ehegatten & eigenes EK.

Disclaimer: Einzelne Bestimmungen befinden sich aktuell im Reformprozess

Wünsche an ein neues BAföG

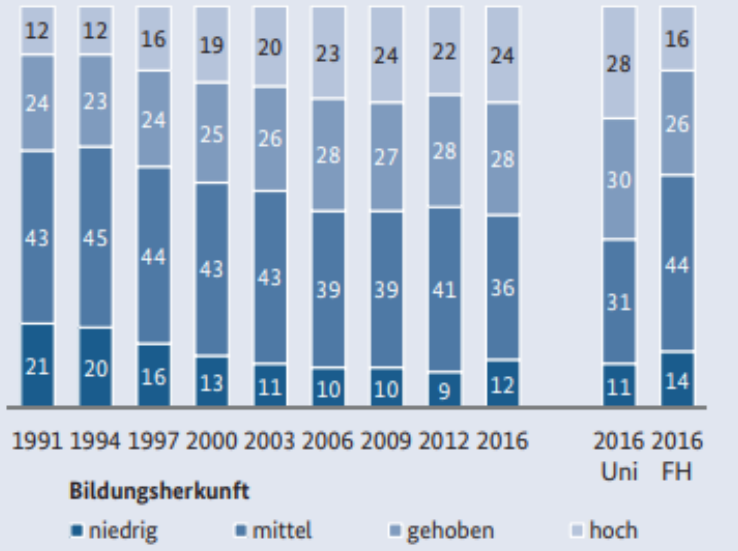
- Vollzuschuss
- Keine Leistungsnachweise
- Keine Begrenzung bei Studienfachwechseln
- Digitalpauschale
- Eltern- und Ehegattenunabhängigkeit
- Altersunabhängigkeit
- Einkommens- und Vermögensunabhängigkeit
- Anpassung Wohnkostenpauschale an regionale Preisschwankungen

Workshop
Gleichstellung an Hochschulen

JUSO HOCHSCHUL GRUPPEN

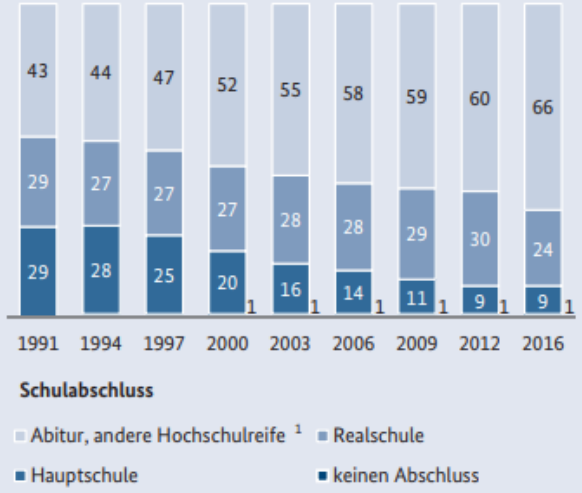
IST-Zustand

Bild 3.5 Soziale Zusammensetzung der Studierenden nach Bildungsherkunft 1991 bis 2016
in %



DSW/DZHW 21. Sozialerhebung

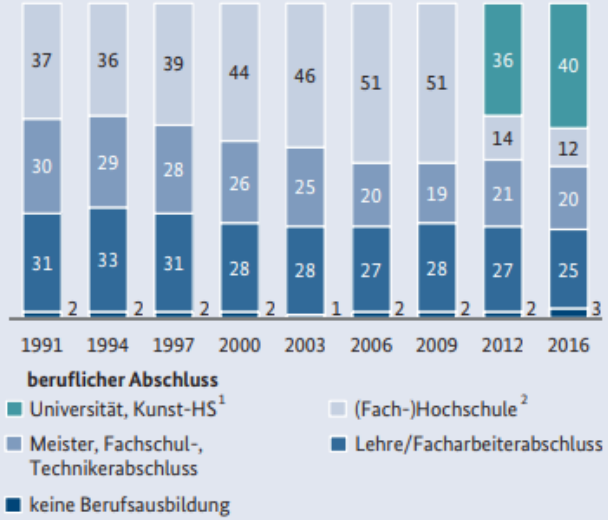
Bild 3.3 Höchster Schulabschluss der Eltern von Studierenden 1991 bis 2016
in %



DSW/DZHW 21. Sozialerhebung

[1] 2016 erstmals getrennte Erhebung von allgemeine/fachgebundene Hochschulreife (Abitur) und Fachhochschulreife; hier zusammengefasst zu Abitur, andere Hochschulreife.

Bild 3.4 Höchster beruflicher Abschluss der Eltern von Studierenden 1991 bis 2016
in %



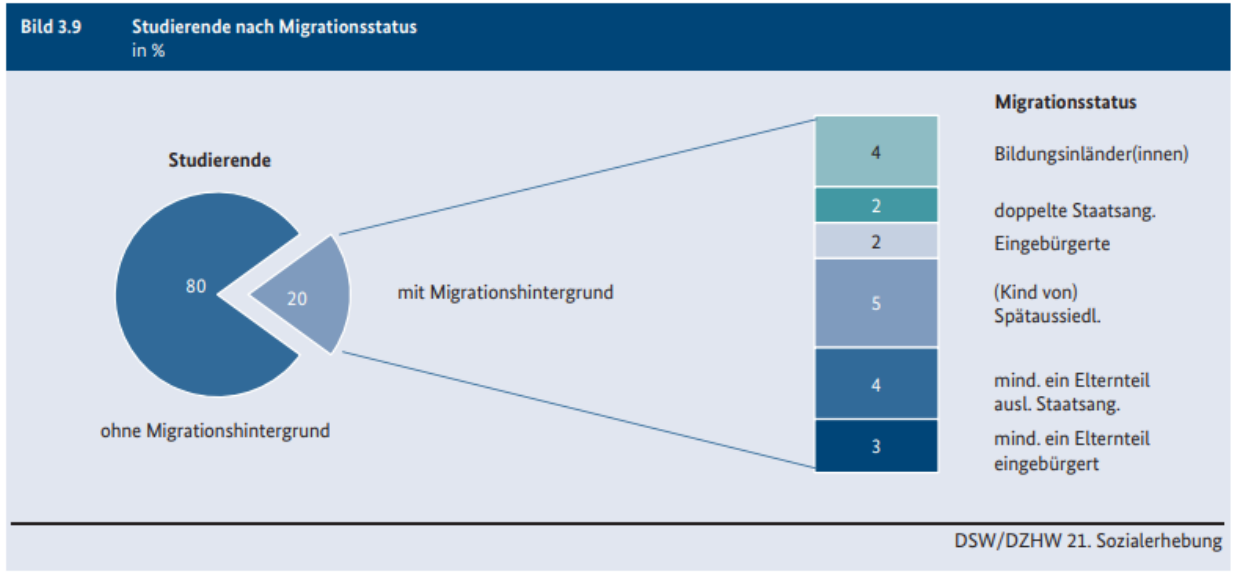
DSW/DZHW 21. Sozialerhebung

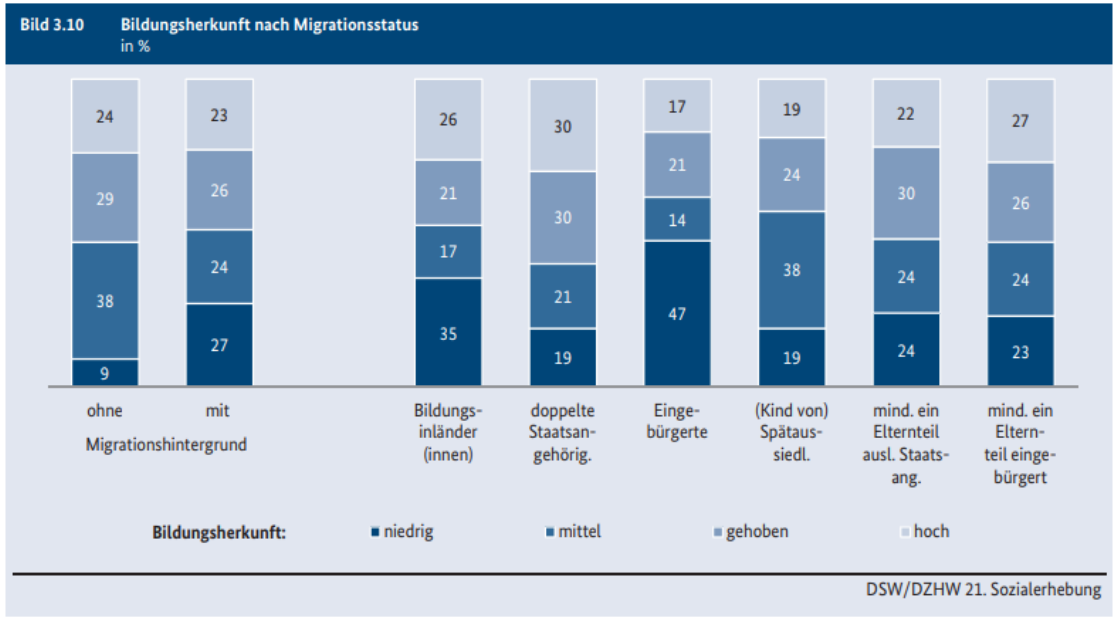
[1] 2016 erstmals zusätzliche Erhebung von Promotion; hier mit Abschluss einer Universität/Kunsthochschule zusammengefasst.

[2] 2012 erstmals getrennte Erhebung von Abschluss einer Universität/Kunsthochschule und Abschluss einer Fachhochschule.

JUSO HOCHSCHUL GRUPPEN

IST-Zustand

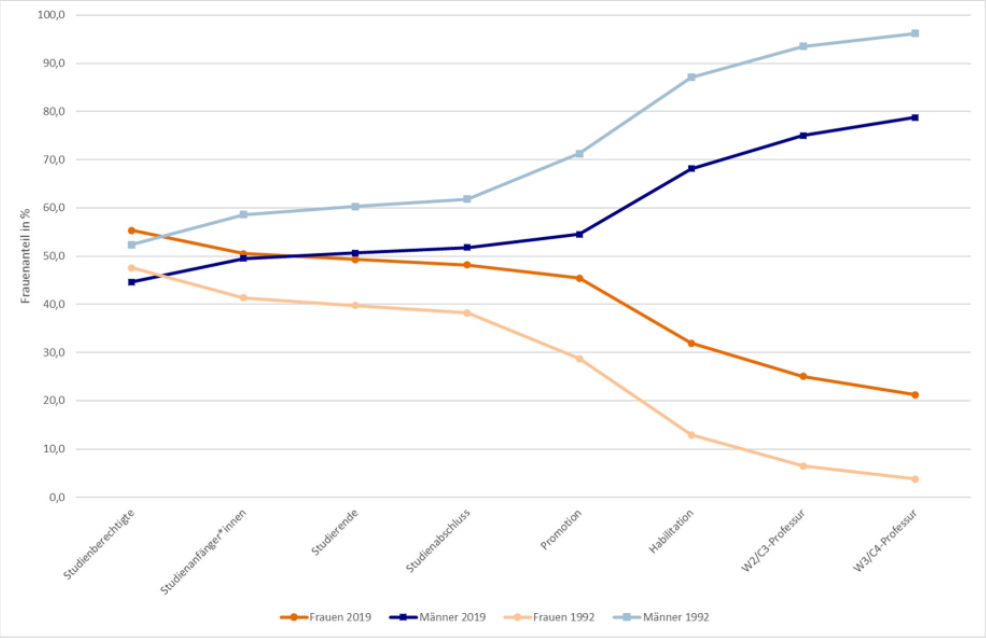




JUSO HOCHSCHUL GRUPPEN

Gleichstellung nach Geschlecht

Abbildung 17 „Leaky Pipeline“ – 1992 und 2019



Aus Löther, A. (2021). 30 Jahre Geschlechtergleichstellung in der Wissenschaft - eine Bilanz. In Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung: 25. Fortschreibung des Datenmaterials (2019/2020) zu Frauen in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen (S. 118-147). Bonn: Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK). https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-75443-7

- Deutliche Abnahme des Frauenanteils im akademischen „Life-Cycle“
- Graduelle Verbesserung in den letzten 30 Jahren erkennbar
- Mittlerweile mehr Studienanfängerinnen als Studienanfänger
- Insbesondere Knick nach der Promotion

JUSO HOCHSCHUL GRUPPEN

Kleingruppen: Dimensionen der Gleichstellung

- Bildungsherkunft
- Migrationshintergrund
- Geschlecht
- Menschen mit Behinderung
- Sonstige Merkmale (Ethnische Minderheiten, Religion, sexuelle Orientierung)

Ergebnisse

Verbesserungsbedarf in allen Dimensionen

- Stärkere Unterstützung für Studierende aus nicht-akademischen Haushalten, bspw. durch Unterstützungsangebote beim Studienstart und Reform der Studienfinanzierung (bspw. Durch Vollzuschuss beim BAföG)
- Studiengebühren für Ausländer*innen stellen großes Problem dar
- Barrierefreiheit aus der Nische holen und echte, strukturelle Aufmerksamkeit
- Beschleunigung der Geschlechtergleichheit, bessere Vereinbarkeit von Familie & Karriere, Konkurrenzdruck reduzieren

Workshop
Politische Bildung
in Studierendenschaften

JUSO
HOCHSCHUL
GRUPPEN

Was ist politische Bildung?

- *„Politische Bildung ist die Sammelbezeichnung für alle bewusst geplanten und organisierten, kontinuierlichen und zielgerichteten Maßnahmen […], um Jugendliche und Erwachsene mit den zur Teilnahme am politischen und gesellschaftlichen Leben notwendigen Voraussetzungen auszustatten“* (Quelle: bpb).
- In den meisten BL gesetzliche Aufgabe der Studierendenschaften; z.B. HG NRW § 53 (2) 4.: *„auf der Grundlage der verfassungsmäßigen Ordnung die politische Bildung, das staatsbürgerliche Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft zur aktiven Toleranz ihrer Mitglieder zu fördern“*

JUSO HOCHSCHUL GRUPPEN

Die Studierendenschaften im Demokratischen System

Studierendenschaften waren und sind oft wichtige Impulsgeber für gesellschaftliche Themen. Dabei sind sie eingebettet in das Geflecht demokratischer Institutionen.

- Wichtige Debatten beeinflussen auch Hochschulwahlen
- Sie interagieren mit den Kommunen und den Institutionen der Länder
- Sie versuchen auch in der öffentlichen, medialen Debatte ihre Interessen zu vertreten

Themenspezifische Referate in den StuVe

Passt die Schwerpunkte eurer Referate auf aktuelle Schwerpunkte an

- Klassische Referate: Sozialpolitik, Mobilität oder Kultur
- Autonome Referate: Gleichstellung und spezifische Gruppenzusändigkeit
- Klimaschutz oder Demokratisierung als neue Referate?

Kleingruppen: Aktuelle politische Themen in Studierendenschaft

- Klimakrise
- Tarifvertrag Studentische Arbeit
- Hochschulgesetze
- Hochschulfinanzierung
- Studienfinanzierung

JUSO HOCHSCHUL GRUPPEN

Kritische Reflektion der Bildungsinhalte

- Ziele definieren: Warum ist das von Relevanz was vermittelt werden soll
- Inhalte auswählen: Recherchiere Quellen wie bei einer Hausarbeit, um nicht nur die eigene Meinung wiederzuspiegeln
- Argumentation und Gegenargumentation ausformulieren
- Inhalte überprüfen: Versuche die Inhalte auch kritisch zu hinterfragen
- Regelmäßiges Feedback

Ansprache von Studierenden

- Über gemeinsame Interessen: Sport, Lernen, Musik, Essen
- Über gemeinsame Orte: Mensa, Bars, Bibliothek, Szeneviertel
- Über gemeinsame Bekannte: Multiplikator*innen in eurem Umfeld
- Über gemeinsame Ziele: Wohnraum, BAföG, Klima

Versucht in den Studierendenschaften aber immer thematische Impulse zusetzen und die Veranstaltungen nicht um der Veranstaltung willen durchzuführen

JUSO HOCHSCHUL GRUPPEN

Ergebnisse

- Politische Bildung ist von immenser Bedeutung und Bedarf viel Arbeit
- Wichtig ist dabei auch immer die Bedürfnisse der Studierenden zu berücksichtigen und eigene Positionen kritisch reflektieren zu können
- Die Themen können sich ändern, die Notwendigkeit eher nicht
- Aktuelle Themen sind: Kriegssorge, Klima, Demokratie, Isolation durch die Pandemie, Wohnungsprobleme und Studienfinanzierung